

PRESSEMITTEILUNG

SHF Communication Technologies veröffentlicht Geschäftsbericht 2009:

Unternehmen bestätigt Prognose

- **EBIT liegt mit 2,2 Mio. Euro leicht über dem geplanten Ergebnis von 2,1 Mio. Euro**
- **Dividende von 0,30 Euro je Aktie geplant**
- **Neue Produkte stärken den Vertrieb**

Berlin, 05. Mai 2010 – Trotz schwieriger Marktbedingungen gelang es der SHF Communication Technologies AG [ISIN: DE000A0KPMZ7], ihre Prognosen einzuhalten: Der im Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notierte Anbieter von Hochtechnologie für die Kommunikations- und Automatisierungsindustrie erwirtschaftete im vergangenen Jahr einen Umsatz in Höhe von 9,7 Mio. Euro (Vorjahr 11 Mio. Euro) und erzielte ein operatives Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von 2,2 Mio. Euro (Vorjahr: 3,4 Mio. Euro). Das EBIT lag damit leicht über dem geplanten Ergebnis in Höhe von 2,1 Mio. Euro. Daraus ergibt sich eine EBIT-Marge in Höhe von 22,7 Prozent (Vorjahr 30,9 Prozent). „Wir freuen uns, dass wir trotz geringerer Planungssicherheit aufgrund der Wirtschaftskrise unsere Prognose bestätigen konnten“, so Dr. Frank Hieronymi, CEO der SHF Communication Technologies. Gute Marktkenntnis, ein vorausschauendes Management und genaue Steuerungssysteme trugen zu dem guten Ergebnis bei, an dem das Unternehmen wie in den Jahren zuvor seine Aktionäre teilhaben lassen will. Es schlägt ihnen daher auf der Hauptversammlung am 16. Juni in Berlin eine Dividende in Höhe von EUR 0,30 pro Aktie vor.

Die SHF Communication Technologies ist als Technologieanbieter in den Branchen Datenübertragung und Automatisierungstechnik tätig. Der größere und margenstärkere Geschäftsbereich Communication entwickelte sich zunächst sehr erfreulich, im zweiten Halbjahr sank jedoch die Nachfrage in den beiden Kernmärkten USA und Japan stark. Der Umsatz im Geschäftsbereich Communication ging daher trotz starkem Vertrieb und Marketing gegenüber dem Vorjahr um zehn Prozent auf 7,1 Mio. Euro zurück. Erfreulich gut entwickelten sich die Absatzzahlen von industriellen Systemkomponenten für 40 und 100 Gigabit pro Sekunde (GBit/s) Datenübertragungssysteme: Die Zahl der ausgelieferten Komponenten verdoppelte sich im vergangenen Jahr gegenüber dem Vorjahr. SHF Communication Technologies schaffte es, die Produktionskosten im Bereich Communication durch verbesserte Abläufe zu reduzieren und die Preise für seine Produkte den Erfordernissen der Kunden anzupassen. Das Unternehmen arbeitet in diesem Segment in einem aussichtsreichen Markt: Dienste wie ein schneller Internet-Zugang, das Herunterladen multimedialer Inhalte, die Nutzung sozialer Netzwerke, Videokonferenzen und

Internettelefonie führen weltweit zu einem starken Wachstum, sowohl bei der Anzahl als auch bei der Datenrate breitbandiger Netzzugänge. Eine Prognose für diesen Geschäftsbereich ist dennoch schwer zu geben. Insbesondere Industriekunden halten sich mit großen Investitionen für Messgeräte zurück. In den vergangenen Jahren baute SHF Communication Technologies durch kontinuierliche Forschung und Entwicklung seine Position im Markt aus. Dies erweist sich heute als vorteilhaft, um die schwierige Phase zu überstehen. „Wir haben im zurückliegenden Jahr neue Produkte auf einem hohen technologischen Niveau entwickelt und gleichzeitig die Kosten für unsere Kunden gesenkt“, erläutert der COO von SHF Communication Technologies, Dr. Lars Klapproth. 2010 rechnet das Unternehmen in diesem Geschäftsbereich mit einem leicht steigenden Umsatz.

Im Geschäftsbereich Automation entwickelt und fertigt SHF Communication Technologies unter anderem kundenspezifische Hard- und Software für industrielle Großanlagen, z.B. für den Einsatz in Fabriken und Kraftwerken. 2009 investierten die Kunden infolge der Wirtschaftskrise erwartungsgemäß wesentlich weniger, da weltweit Fertigungskapazitäten ungenutzt blieben und kaum Investitionsdruck für Erweiterungen bestand. Der Umsatz sank daher in diesem Geschäftsbereich um 17 Prozent auf 2,6 Mio. Euro. Das Unternehmen wird den Vertrieb in den kommenden Monaten weiter stärken und zielgerichtet neue Kunden ansprechen. Dennoch geht SHF Communication Technologies für 2010 von einem rückläufigen Umsatz aus.

SHF Communication Technologies ist in beiden Geschäftsbereichen auf Basis eines hohen Eigenkapitals von 8,8 Mio. Euro (Vorjahr: 9,3 Mio. Euro) ohne finanzielle Einschränkungen tätig. Hinzu kommt, dass das Unternehmen schuldenfrei ist. Die Eigenkapitalquote liegt bei 89,7 Prozent. SHF Communication Technologies erwartet mittelfristig wieder eine steigende Nachfrage und richtet sich darauf ein. „Bereits im letzten Jahr verbesserten wir die Fertigungsprozesse und lagerten einzelne Fertigungsschritte aus, um auch große Aufträge abdecken zu können und unsere Stückkosten zu senken“, so Dr. Frank Hieronymi. „Für das laufende Jahr erwarten wir Umsatzerlöse in Höhe von 9,4 Mio. Euro und ein EBIT in Höhe von 1,4 Mio. Euro.“

Der Geschäftsbericht 2009 steht auf der Internetseite von SHF unter <http://www.shf.de> zum Download bereit.

Über SHF Communication Technologies AG:

Die SHF Communication Technologies ist als Technologieanbieter in den Branchen Datenübertragung und Automatisierungstechnik tätig. Im Geschäftsbereich Communication entwickelt und fertigt das Unternehmen Komponenten und Messgeräte für die Datenübertragung in Hochgeschwindigkeitsnetzen. Zu den Kunden zählen Telekommunikationsunternehmen, Netzwerkausrüster und Forschungseinrichtungen. Im Geschäftsbereich Automation entwickelt und fertigt SHF an die individuellen Kundenbedürfnisse angepasste Computerbaugruppen für industrielle Steuerungsverfahren. Diese

kommen besonders in der Bahn- und Schiffstechnik und bei industriellen Großanlagen zum Einsatz. Seit dem 7. Juli 2008 ist SHF im Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet. Weitere Informationen unter www.shf.de.

Kontakt:

Presse / Investor Relations

Christina Siebels, Britta Cirkel
HOSCHKE & CONSORTEN Public Relations GmbH
Tel: +49 40 36 90 50-58 /-56
Fax: +49 40 36 90 50-10
E-Mail: invest@shf.de